

**Projektbeschreibung Brigitta Höppner
zum Richtfest im Rohbau "Strese100" am 21. September 2007**



**KiÖR e.V.
Kunst im öffentlichen Raum**

Brigitta Höppner plant an den Wänden mittels 4,5 cm breitem Signalklebeband weitere Raumillusionen als Linienzeichnungen anzubringen.

Vor Ort steht den Gästen auch zusätzliches Signalklebeband von der Rolle zur Verfügung, um selbst imaginierte Orte als Linienzeichnung zu ergänzen, den tatsächlichen Raum imaginär zu erweitern.

Hintergrund:

Mit dieser reduzierten Form der "Trompe-l'œil-Malerei" (Täuschung des Auges), wie sie vor allem im 18. Jahrhundert sehr beliebt war, aber bereits bei Griechen und Römern so etwas wie die heutige Fototapete ausmachte, schafft Brigitta Höppner ein Bewußtsein, dass der eigene Wirkungsbereich im Geiste immer weit über die tatsächlich nutzbaren (Wohn-)Räumlichkeiten hinaus geht.

Gerade in der Planungsphase poltern die Ideen der Raumaufteilung einer zukünftigen Heimstatt wild durch den Kopf – und meist kann man nur einen Bruchteil dessen realisieren, was die Fantasie gerne hätte. So gesehen ist die Arbeit von Brigitta Höppner auch ein humorvoller Umgang mit den enttäuschten Wünschen und sie hält diese entgegen der beim Bau zwangsläufig eintretenen Kompromisse am Leben ...